

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der heylig Brotkorb der heil. römischen Reliquien oder würdigen Heiligthumbes Procken

Calvin, Jean

Christlingen [i.e. Straßburg], 1601

Von S. Peters Schwerdte/mit welchem er des Hohenpriesters Knecht das
Ohr hat abgehawen

[urn:nbn:de:bsz:31-109542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109542)

Heyligthumb geschmiedet haben / setzen würde / dieweil sie so gar vnverschämpt vnd vngereimer haben liegen dürfen. Wienvol sie auch vber S. Peters Altar nicht vberstimmen. Dann erstlichen streiten sie vnd geben für / daß derselbe zu Rom sey. Die Pisaner / wöllen trawen solchen Altar auch bey sich haben / inn der Vorstatt / die nach dem Meer ligt.

Von S. Peters Schwerdte / mit welchem er des Hohenpriesters Knecht das Dhr hat abgehawen.

Damit sie aber viel mit ihrem Heyligthumb erschänden vnd zusamen kragen / haben sie auch das Schwert / mit welchem Malchus Dhr ist abgehawen worden / nicht wöllen lassen vntergehn / gleich als were solch Schwerdt ein sonderlich Kleynot / welches ihr Heyligthum vberaus sehr preysen vnd zieren würde.

Von S. Peters Stabe.

Ich hette schier S. Peters stabe aufgelaßen / der im Pareiß inn Franckreich wirdt gewiesen / zu S. Stephan / der von den Steinen genennet wirdt / welcher ja so hoch soll gefeyret vnd gehalten werden / als irgend sein Altar oder Messgewande wird gehalten / denn es gilt alles gleich. Wienvol der Stab etwas mehr solt gelten. Dann dafür soll man es halten / daß derselbe Stab S. Peters Wehre sey gewesen / als er gereyset vñ gewandert hat /

Aber was soll man darauff machen / sie verwirren ihre sache ganz vnnd gar / vnd machen sie zweiffelhaftig / dieweil sie selbs der sachen vnter einander noch nicht eins

H v sind